



# Statistische Berichte

Ausgegeben im Mai 2011  
ISSN 1430 - 4457

**PI 2 - j - 2010, Ausgabe 1**

**Entstehung, Verteilung  
und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts  
im Lande Bremen 1994 bis 2010**

Statistisches Landesamt Bremen An der Weide 14-16 28195 Bremen



#### Zeichenerklärung

- p = vorläufiger Zahlenwert
- r = berichtiger Zahlenwert
- s = geschätzter Zahlenwert
- . = Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenangaben fallen später an
- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
- () = Wert mit beschränkter Aussagekraft
- / = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

#### Herausgeber:

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14-16

28195 Bremen

Telefon: (0421) 361 - 6070

Telefax: (0421) 361 - 6168

E-Mail: [bibliothek@statistik.bremen.de](mailto:bibliothek@statistik.bremen.de)

Internet: [www.statistik.bremen.de](http://www.statistik.bremen.de)

#### Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag bis Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte

**Inhalt**

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen	4
Tab. 1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte	8
Tab. 2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen 1994 bis 2010	9
Tab. 3 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Land Bremen nach Wirtschaftsbereichen	10
3.1 in jeweiligen Preisen	10
3.2 Preisbereinigt, verkettet	11
Tab. 4 Arbeitnehmerentgelt (Inland) im Land Bremen nach Wirtschaftsbereichen	12
Tab. 5 Einkommen der privaten Haushalte 1994 bis 2009	13
Tab. 6 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1994 bis 2009	14
Tab. 7 Neue Anlagen 1994 bis 2008	15
Tab. 8 Anlagevermögen 1994 bis 2008	16
Tab. 9 Bruttoinlandsprodukt 2001 bis 2010 nach Bundesländern	17
Tab. 10 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Bundesländern	19
Abb. 1 Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern 2010	21
Abb. 2 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen nach Bundesländern 2010	21
Abb. 3 Preisbereinigte Bruttowertschöpfung und Erwerbstätige 2010 nach Wirtschaftsbereichen	22

## Allgemeine und methodische Erläuterungen

### Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bremen für die Jahre 1991 bis 2007

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu liefern. Sie stellen ein Auswertungssystem dar, in dem das Datenmaterial einer Vielzahl von Wirtschafts- und Finanzstatistiken zu einem konsistenten Rechenwerk zusammengeführt wird. Im Rahmen der Inlandsproduktberechnungen werden Angaben zur Entstehung, Verteilung und Verwendung (Drei-Seiten-Rechnung) des Bruttoinlandsprodukts ermittelt.

Die Berechnungen erfolgen auf der Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995), dessen Anwendung mit der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 für die EU-Mitgliedstaaten rechtsverbindlich vorgeschrieben ist. Die einheitliche Methodik soll sicherstellen, dass europaweit harmonisierte Ergebnisse für politische und wirtschaftliche Entscheidungen verwendet werden. Nach der Einführung dieses Systems im Rahmen einer umfassenden Revision erfolgte mit der „Revision 2005“ erneut eine grundlegende Überarbeitung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Die hier nachgewiesenen Werte sind abgestimmt auf den Berechnungsstand August 2007 / Februar 2008 des Statistischen Bundesamtes.

### Drei-Seiten-Rechnung

Im Rahmen der Entstehungsrechnung wird die Entstehung der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft von der Produktionsseite her dargestellt (Inlandskonzept; Nachweis am Ort der Güterproduktion). Ausgehend von den Produktionswerten der Wirtschaftseinheiten wird durch Abzug der Vorleistungen (intermediärer Verbrauch) die Bruttowertschöpfung errechnet, die als Kennzahl für die wirtschaftliche Leistung der Wirtschaftsbereiche eine zentrale Größe der Entstehungsrechnung darstellt. Grundlage für die Gliederung der Wirtschaftsbereiche ist die revidierte europäische Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1.1) bzw. deren deutsche Fassung, die WZ 2003.

Produktionswert und Wertschöpfung werden zu Herstellungspreisen dargestellt. Nach dem ESGV 1995 ist der Herstellungspreis der Betrag, den der Produzent je Einheit der von ihm produzierten Waren und Dienstleistungen vom Käufer erhält, ohne die auf diese Güter zu zahlenden Gütersteuern, zuzüglich aller empfangenen Gütersubventionen. Gerade in den regionalen VGR ist die Bewertung der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen von Vorteil, da die in den Marktpreisen enthaltenen produktbezogenen Steuern – insbesondere die Mineralölsteuer und die Tabaksteuer – tatsächliche regionale Wirtschaftsleistung zum Teil stark verzerren.

Mit der Revision 2005 ist die Unterscheidung in unbereinigte und bereinigte Bruttowertschöpfung weggefallen, da der Zwischenposten, die unterstellte Bankgebühr, nicht mehr als Vorleistung der Gesamtwirtschaft behandelt und in voller Höhe pauschal von der summarischen (unbereinigten) Wertschöpfung der Wirtschaftsbereiche abgezogen wird. Die von produzierenden Wirtschaftseinheiten in Anspruch genommenen Bankdienstleistungen werden nun unmittelbar bei der Berechnung der Wirtschaftsleistung der Wirtschaftsbereiche als Vorleistung in Ansatz gebracht. Bei Konsumenten hingegen erhöht das Dienstleistungsentgelt die Konsumausgaben und somit auch das Bruttoinlandsprodukt.

Der Übergang zum Bruttoinlandsprodukt, das nach wie vor zu Marktpreisen bewertet wird, erfolgt, indem der auf die Länder proportional zur gesamten Bruttowertschöpfung verteilte Saldo aus Gütersteuern und -subventionen je Land der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen hinzuaddiert wird.

Die Verwendungsrechnung stellt ab auf die letzte Verwendung der Waren und Dienstleistungen. Diese besteht aus den privaten Konsumausgaben, den Konsumausgaben des Staates, den Bruttoanlageinvestitionen, den Vorratsveränderungen und dem Nettozugang an Wertsachen sowie der Ausfuhr. Nach Abzug der Einfuhr ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt. Die Aggregate der Entstehungs- und der Verwendungsrechnung werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt ermittelt.

Anders als bei der Entstehungs- und Verwendungsrechnung knüpft die Verteilungsrechnung nicht an Gütertransaktionen an, sondern geht von Einkommensarten aus. Die Summe der von inländischen Arbeitnehmern und Selbständigen empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen stellt das Volkseinkommen dar. Werden zusätzlich die vom Staat empfangenen Produktionsabgaben abzüglich der vom Staat geleisteten Subventionen einbezogen, ergibt sich das gesamtwirtschaftliche Primäreinkommen.

Von besonderem Interesse sind die Einkommensaggregate der privaten Haushalte. Ausgehend vom Primäreinkommen, das sämtliche den inländischen privaten Haushalten zugeflossenen Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen beinhaltet, wird durch Umverteilung in Form von laufenden Transfers das verfügbare Einkommen ermittelt, das den privaten Haushalten für Konsum- oder Sparzwecke zur Verfügung steht.

Den Zusammenhang zwischen den Aggregaten der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung verdeutlicht die schematische Darstellung (siehe Seite 5).

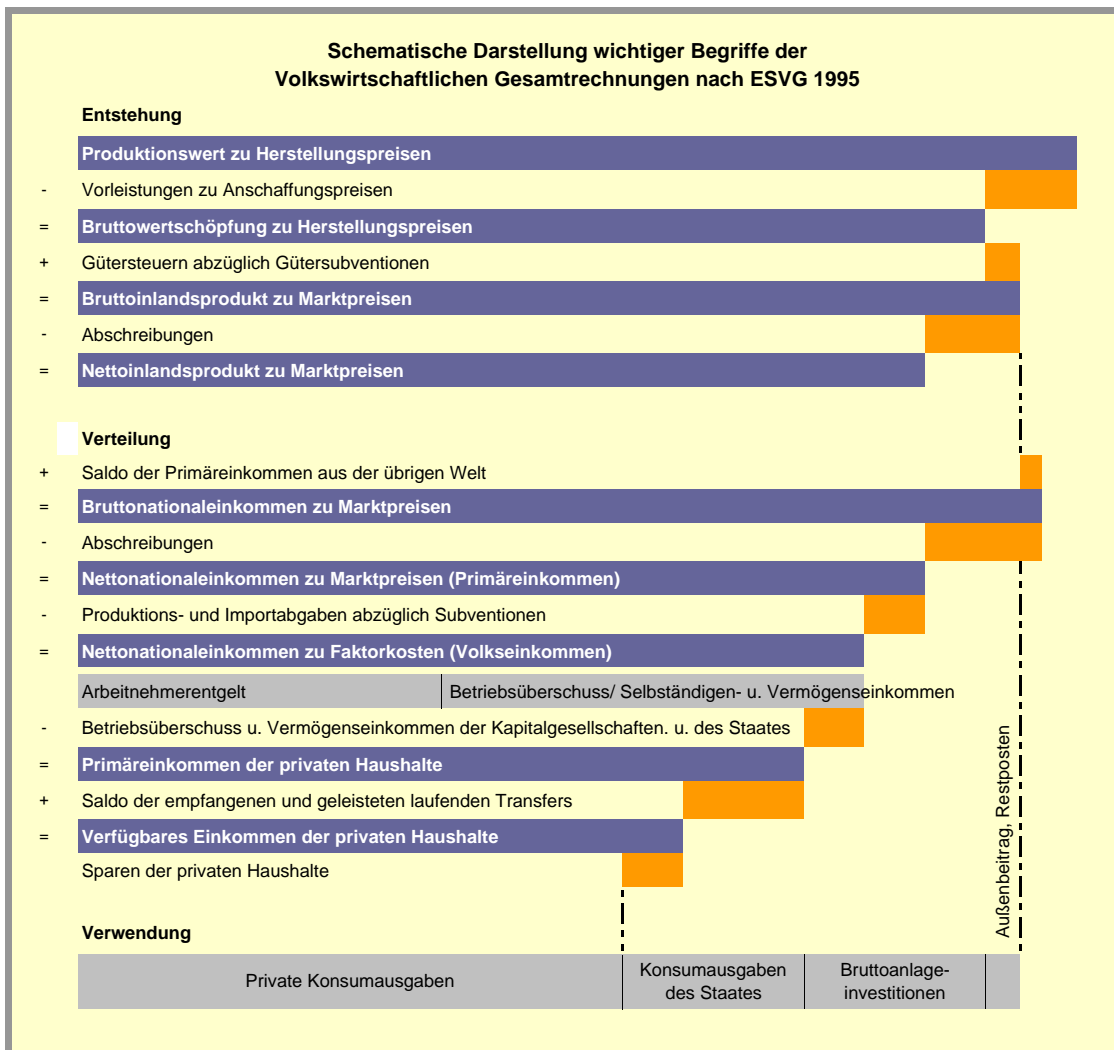
### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Die regionalen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Deutschland vom Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder", dem alle statistischen Landesämter angehören, erstellt.

Die besonderen methodischen und praktischen Probleme regionaler Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen sind nur in enger wechselseitiger Abstimmung der Bundesländer unter Einbeziehung der nationalen Rechnung zu lösen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich auf den Gesamttraum der Bundesrepublik Deutschland; Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer fallen dabei nicht an. Obwohl die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder grundsätzlich ein eigenes Rechenwerk darstellen, muss ihre Aufstellung doch in engem Bezug zu den Berechnungen für das Bundesgebiet erfolgen. So weit möglich wird daher eine methodische Übereinstimmung mit der Bundesrechnung angestrebt.

Die spezifischen Probleme der Länderrechnung betreffen zunächst die Datenbasis. Das Statistische Bundesamt kann seine Berechnungen auf eine breitere Grundlage stützen. Dies gilt insbesondere für Stichprobenerhebungen, soweit sie zwar auf Bundesebene, nicht jedoch in regionaler Gliederung ausreichend abgesicherte Ergebnisse liefern. Hinzu kommt, dass die Bundesländer keine geschlossenen Wirtschaftsräume darstellen, so dass statistische Daten zum Warenverkehr über die Ländergrenzen fehlen. Ein geschlossenes Kreislaufschema, vergleichbar dem Kontensystem der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes, lässt sich daher auf Länderebene nicht realisieren. Der Außenbeitrag kann so nicht aus originären Daten, sondern nur als Teil eines Residuums („Restposten“) ermittelt werden.

## Noch: Allgemeine und methodische Erläuterungen



Weiterhin gibt es spezielle methodische Probleme, die aus dem Übergang auf kleinere räumliche Einheiten und der damit zwangsläufig verbundenen Zunahme grenzüberschreitender Aktivitäten resultieren. Das wichtigste Problem dieser Art stellen die so genannten Mehrländerunternehmen dar. Dies sind Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten, die in verschiedenen Bundesländern liegen; bei Großunternehmen ist dies fast die Regel. Die Bundesrechnung, die von dem Unternehmen als kleinster selbständig bilanzierender Einheit ausgeht, kann auf eine Reihe detaillierter Unternehmensstatistiken zurückgreifen. Die Länderrechnung dagegen muss zunächst die verfügbaren Betriebsstatistiken zu Grunde legen und im Übrigen versuchen, die nur für die Unternehmensebene vorliegenden Werte auf die Betriebe aufzuschlüsseln.

Die Summe der in der Regel autonom ermittelten Länderwerte weicht im Allgemeinen von dem zugehörigen Bundeswert ab, sodass nachträglich eine rechnerische Abstimmung vorgenommen werden muss.

Grundlage für die Gliederung der Wirtschaftsbereiche ist die revidierte europäische Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1.1) bzw. deren deutsche Fassung, die WZ 2003.

## Erläuterungen zu wichtigen Positionen

## Abschreibungen

Abschreibungen messen in den VGR die Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten, unter Einschluss des Risikos für Verluste durch versicherte Schadensfälle. Sie werden zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

## Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Dazu gehören auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter sowie immaterielle Anlagegüter, wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (u.a. immaterielle Anlagen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, öffentliche Tiefbauten). Beim Nachweis des Anlagevermögens nach dem Bruttokonzept werden die Anlagen mit ihrem Neuwert, also ohne Berücksichtigung der Wertminderung dargestellt, nach dem Nettokonzept dagegen abzüglich der Abschreibungen. Die Bewertung erfolgt zu Wiederbeschaffungspreisen und zu konstanten Preisen.

## Noch: Allgemeine und methodische Erläuterungen

### Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Es setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern (Löhne und Gehälter vor Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und der Lohnsteuer) sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber. Es wird entstehungsseitig nachgewiesen als das von inländischen Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept) oder verteilungsseitig als das von den inländischen privaten Haushalten empfangene Arbeitnehmerentgelt (Inländerkonzept).

### Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen mit Ausnahme nur militärisch nutzbarer Anlagen und der Güter, die in den privaten Konsum eingehen. Die Bruttoanlageinvestitionen gliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (z.B. Computersoftware, Nutztiere und Nutzpflanzungen) sowie Bauten (Wohnbauten, Nichtwohnbauten).

### Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst den Wert aller in einem abgegrenzten Wirtschaftsgebiet („Inland“) produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen). Es ist als Ausdruck der in einer bestimmten Region erbrachten wirtschaftlichen Leistung in einer Periode somit in erster Linie ein Produktionsindikator (Inlandskonzept). Ausgehend von der in tiefer wirtschaftssystematischer Gliederung ermittelten Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen aller Wirtschaftsbereiche ergibt sich durch Addition des Saldos aus Gütersteuern und Gütersubventionen das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

### Bruttonationaleinkommen

Das Bruttonationaleinkommen (zu Marktpreisen) ist gleich dem von den inländischen Einheiten per Saldo empfangenen Primäreinkommen. Es ergibt sich aus dem Bruttoinlandsprodukt abzüglich der an die übrige Welt geleisteten Primäreinkommen zuzüglich der aus der übrigen Welt empfangenen Primäreinkommen (Inländerkonzept). Das Nationaleinkommen ist demnach in erster Linie kein Produktions-, sondern ein Einkommensindikator. Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich das aussagekräftigere Nettonationaleinkommen.

### Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Sie ergibt sich als Differenz zwischen den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen. Die Bruttowertschöpfung ist zu Herstellungspreisen bewertet, berücksichtigt also die empfangenen Gütersubventionen, nicht jedoch die zu zahlenden Gütersteuern. Die Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten Bruttowertschöpfung ergibt die gesamtwirtschaftliche Bruttowertschöpfung.

### Erwerbstätige

Als Erwerbstätige (Inland) werden alle Personen angesehen, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von ihrem Wohnort und der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie Arbeitnehmern (Arbeiter und Angestellte, geringfügig Beschäftigte, Beamte). Bei den Erwerbstätigen (Inländer) wird die Erwerbstätigkeit im Gegensatz zum Inlandskonzept nicht nach dem Arbeitsort, sondern nach dem Wohnort festgestellt. Bei den Erwerbstätigen und den Einwohnern handelt es sich um Jahresdurchschnittszahlen.

### Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (z.B. Zölle) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchssteuern wie Mineralöl- und Tabaksteuer, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

### Gütersubventionen

Gütersubventionen werden wie Gütersteuern pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung gewährt. Sie umfassen Importsubventionen und sonstige Gütersubventionen (z.B. direkte Exportsubventionen).

### Kettenindex

Preisbereinigte Größen werden ab der Revision 2005 in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur noch als Kettenindizes und jährliche Veränderungsdaten, jedoch nicht mehr als Absolutwerte in Mrd. Euro dargestellt. Die Volumenmessung erfolgt seit der Revision nicht mehr in konstanten Preisen eines festen Basisjahres („Festpreisbasis“), sondern auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis („Vorjahrespreisbasis“). Um eine lange Reihe zu ermitteln, werden die Messzahlen, die sich aus den Jahresergebnissen errechnen lassen, zu einer Indexreihe verkettet (chain-linking). Dieser sogenannte Kettenindex wird auf ein Referenzjahr bezogen, derzeit 2000 = 100.

### Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe, sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden

### Primäreinkommen

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er diese einer anderen institutionellen Einheit zur Verfügung stellt. Es entspricht dem Bruttonationaleinkommen ohne die Abschreibungen (= Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen) bzw. dem Volkseinkommen zuzüglich dem Saldo aus Produktions- und Importabgaben und Subventionen.

## **Noch: Allgemeine und methodische Erläuterungen**

### **Primäreinkommen der privaten Haushalte**

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören das empfangene Arbeitnehmerentgelt, die Selbständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen.

### **Private Konsumausgaben**

Die privaten Konsumausgaben setzen sich zusammen aus den Konsumausgaben der privaten Haushalte und den Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenverbrauch der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z.B. Deputate). Die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bestehen aus dem Eigenverbrauch sowie aus den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

### **Produktions- und Importabgaben**

Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben in Form von Geld- oder Sachleistungen, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung erheben. Sie umfassen Gütersteuern und sonstige Produktionsabgaben (z.B. Gewerbesteuer, Grundsteuer, Kfz-Steuer).

### **Produktionswert**

Der Produktionswert stellt den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere Wirtschaftseinheiten dar. Hinzugerechnet wird der Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und der Wert der selbsterstellten Anlagen. Die Handelsware wird „netto“ dargestellt, d.h. gekürzt um den Einstandswert der Handelsware, so dass nur die so genannte Handelsspanne im Produktionswert erscheint. Zu den Verkäufen rechnen in den VGR auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschließlich unterstellter Mieten für eigengenutzten Wohnraum) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenkonsum der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert der so genannten Nichtmarktproduzenten aus den Sektoren Staat und private Organisationen ohne Erwerbszweck wird durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung stehen.

### **Restposten**

Als Restposten werden in den regionalen VGR Vorratsveränderungen, der Nettozugang an Wertsachen und der Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ausgewiesen. Der Restposten enthält zudem die statistische Differenz.

### **Sparen der privaten Haushalte**

Das Sparen der privaten Haushalte ist der Teil des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte, der nicht konsumiert wird, zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

### **Subventionen**

Subventionen sind laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen. Sie untergliedern sich in Gütersubventionen und sonstige Subventionen (z.B. Zinszuschüsse, Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung).

### **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte**

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend vom Staat empfangen, und andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers abgezogen werden, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

### **Volkseinkommen**

Das Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten) ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

### **Vorleistungen**

Unter Vorleistungen versteht man den Wert der Waren und Dienstleistungen, die inländische Produktionseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen: Rohstoffe, sonstige Vorprodukte, Hilfs- und Betriebsstoffe, Brenn- und Treibstoffe und andere Materialien sowie auch Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Die eingesetzte Handelsware wird nicht als Vorleistung erfasst, da sie auch im Produktionswert nicht enthalten ist. Auch die Nutzung des Anlagevermögens, die anhand der Abschreibungen gemessen wird, gehört nicht dazu.

## Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte

Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Mill. EUR											
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts												
Produktionswert	36 221	43 145	44 428	43 441	43 084	44 770	46 079	49 199	51 263	53 361		
- Vorleistungen	17 895	23 247	23 945	22 435	21 655	22 842	23 655	25 879	27 279	28 878		
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	18 326	19 898	20 484	21 006	21 429	21 928	22 423	23 319	23 984	24 483	23 869	24 858
+ Gütersteuern abzgl. Gütersubventionen	1 938	2 211	2 244	2 282	2 357	2 332	2 419	2 531	2 768	2 822	2 860	2 874
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	20 264	22 110	22 728	23 288	23 786	24 260	24 842	25 851	26 752	27 305	26 729	27 732
- Abschreibungen	2 789	3 028	3 083	3 101	3 063	3 064	3 119	3 181	3 331	3 404	3 393	
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	17 475	19 081	19 645	20 186	20 723	21 196	21 724	22 670	23 421	23 900	23 336	
Verteilung des Bruttoinlandsprodukts												
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	7 707	8 281	8 418	8 306	8 289	8 291	8 113	8 315	8 501	8 838	8 882	
+ Unternehmens- und Vermögenseinkommen												
= Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten)	12 708	13 551	13 818	13 594	13 616	13 999	14 429	15 272	15 702	16 191	15 258	
+ Produktions- und Importabgaben abzgl. Subventionen	1 809	2 283	2 368	2 414	2 636	2 608	2 633	2 851	3 074	3 237	3 138	
= Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen)	14 517	15 834	16 186	16 008	16 252	16 607	17 062	18 123	18 776	19 428	18 396	
+ Abschreibungen	2 789	3 028	3 083	3 101	3 063	3 064	3 119	3 181	3 331	3 404	3 393	
= Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen	17 306	18 863	19 268	19 109	19 315	19 671	20 181	21 304	22 107	22 832	21 790	
- Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	- 2 958	- 3 247	- 3 459	- 4 178	- 4 471	- 4 589	- 4 661	- 4 546	- 4 645	- 4 473	- 4 939	
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	20 264	22 110	22 728	23 288	23 786	24 260	24 842	25 851	26 752	27 305	26 729	27 732
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts												
Private Konsumausgaben	10 492	11 791	12 204	11 934	11 856	11 818	12 350	12 697	12 741	13 322	13 072	
+ Konsumausgaben des Staates	3 590	3 812	3 810	3 814	3 732	3 588	3 531	3 532	3 586	3 667		
+ Bruttoanlageinvestitionen <sup>1)</sup>	2 612	3 692	3 525	3 572	2 829	3 419	3 234	3 574	3 762	3 876		
+ Außenbeitrag, Vorratsveränderung, Restposten	3 571	2 814	3 189	3 968	5 368	5 435	5 728	6 048	6 664	6 441		
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	20 264	22 110	22 728	23 288	23 786	24 260	24 842	25 851	26 752	27 305	26 729	27 732
Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung <sup>2)</sup>												
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	7 707	8 281	8 418	8 306	8 289	8 291	8 113	8 315	8 501	8 838	8 882	
+ Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen	1 535	1 618	1 594	1 606	1 511	1 415	1 454	1 533	1 540	1 593	1 531	
+ Vermögenseinkommen (Saldo)	3 402	3 903	4 096	3 799	3 874	3 708	4 306	4 587	4 753	5 296	4 761	
= Primäreinkommen	12 643	13 802	14 108	13 712	13 674	13 414	13 873	14 434	14 794	15 727	15 174	
+ Empfangene laufende Transfers	4 124	4 433	4 572	4 719	4 787	4 747	4 884	4 881	4 777	4 809	5 055	
- Geleistete laufende Transfers	5 262	5 717	5 702	5 787	5 744	5 551	5 606	5 803	5 936	6 181	6 245	
= Verfügbares Einkommen	11 505	12 518	12 978	12 644	12 716	12 610	13 151	13 511	13 636	14 355	13 983	
- Private Konsumausgaben	10 492	11 791	12 204	11 934	11 856	11 818	12 350	12 697	12 741	13 322	13 072	
+ Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	113	144	145	165	166	171	157	212	227	278	303	
= Sparen	1 126	871	919	875	1 027	965	959	1 026	1 122	1 312	1 214	

<sup>1</sup> Käufe von neuen Anlagen (einschließlich selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe abzgl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen. - <sup>2</sup> Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.



## Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen 1994 bis 2010

Jahr	Bruttoinlandsprodukt						Bruttonationaleinkommen	
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt, verkettet			in jeweiligen Preisen	
	insgesamt	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigen- stunde	insgesamt, Kettenindex	je Erwerbs- tätigen	je Erwerbstätigen- stunde	insgesamt	je Einwohner
Mill. EUR	EUR		Index (2000 = 100)			Mill. EUR	EUR	
1994	19846	50346		91,8	90,2		17 412	25 532
1995	20264	52591		91,9	92,4		17 306	25 455
1996	20350	53509		91,9	93,6		17 467	25 732
1997	21013	55035		94,7	96,1		18 001	26 626
1998	21270	56057		95,7	97,7		18 267	27 227
1999	21359	56227		96,0	97,9		18 485	27 765
2000	22110	57062		100,0	100,0		18 863	28 517
2001	22728	58176	40,88	101,1	100,3	100,8	19 268	29 180
2002	23288	60072	42,39	102,4	102,4	103,3	19 109	28 948
2003	23786	61925	44,00	103,2	104,1	105,8	19 315	29 146
2004	24260	63231	44,78	103,2	104,3	105,6	19 671	29 677
2005	24842	65265	46,39	105,3	107,2	109,0	20 181	30 431
2006	25851	67560	48,18	109,6	111,0	113,2	21 304	32 072
2007	26752	68874	48,96	111,6	111,3	113,2	22 107	33 327
2008	27305	69635	49,68	113,1	111,8	114,1	22 832	34 488
2009	26729	68573	50,24	109,4	108,7	113,9	21 790	32 967
2010	27732	71242	50,93	112,4	111,9	114,4	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1994	4,0	5,4		1,4	2,7		1,4	1,7
1995	2,1	4,5		0,1	2,4		-0,6	-0,3
1997	3,3	2,9		3,0	2,6		3,1	3,5
1998	1,2	1,9		1,0	1,7		1,5	2,3
1999	0,4	0,3		0,3	0,2		1,2	2,0
1990	3,5	1,5		4,2	2,2		2,0	2,7
2001	2,8	2,0		1,1	0,3		2,2	2,3
2002	2,5	3,3	3,7	1,3	2,1	2,5	-0,8	-0,8
2003	2,1	3,1	3,8	0,7	1,7	2,4	1,1	0,7
2004	2,0	2,1	1,8	0,1	0,2	- 0,1	1,8	1,8
2005	2,4	3,2	3,6	2,0	2,8	3,2	2,6	2,5
2006	4,1	3,5	3,9	4,1	3,5	3,9	5,6	5,4
2007	3,5	1,9	1,6	1,8	0,3	- 0,0	3,8	3,9
2008	2,1	1,1	1,5	1,4	0,5	0,8	3,3	3,5
2009	-2,1	-1,5	1,1	-3,3	-2,7	- 0,1	-4,6	-4,4
2010	3,8	3,9	1,4	2,8	2,9	0,4	...	...
Anteil an Deutschland in % bzw. Deutschland = 100								
2001	1,1	108,2		x	x	x	0,9	114,8
2002	1,1	109,6		x	x	x	0,9	112,8
2003	1,1	110,8	113,3	x	x	x	0,9	111,9
2004	1,1	111,2	113,5	x	x	x	0,9	109,7
2005	1,1	113,0	115,2	x	x	x	0,9	110,6
2006	1,1	113,5	115,7	x	x	x	0,9	111,2
2007	1,1	112,5	114,3	x	x	x	0,9	110,8
2008	1,1	113,0	115	x	x	x	0,9	112,3
2009	1,1	115,2	117,3	x	x	x	0,9	111
2010	1,1	115,4	117,1	x	x	x	...	...

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Land Bremen nach Wirtschaftsbereichen <sup>1)</sup>**  
**3.1 in jeweiligen Preisen**

WZ 2003	Wirtschaftsgliederung	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
		<b>Mill. Euro</b>																
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	42	44	48	62	56	50	48	57	56	62	63	62	59	52	45	39	43
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 405	4 509	4 416	4 733	4 689	4 554	4 828	5 070	5 166	5 298	5 390	5 182	5 609	5 773	5 116	4 681	5 093
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 917	4 003	3 838	4 197	4 185	4 053	4 307	4 577	4 645	4 768	4 811	4 858	5 181	5 405	4 834	4 372	4 766
F	Baugewerbe	841	816	725	759	781	811	762	750	717	690	727	696	653	651	768	825	730
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 443	4 540	4 547	4 683	4 772	4 625	5 000	5 108	5 181	5 297	5 702	6 151	6 273	6 446	6 905	6 271	6 640
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	2 460	2 495	2 468	2 551	2 539	2 331	2 521	2 531	2 462	2 395	2 630	3 021	3 002	3 117	3 363	3 041	3 222
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 814	1 866	1 894	1 932	2 014	2 055	2 219	2 301	2 439	2 602	2 756	2 795	2 934	2 972	3 171	2 853	3 024
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	4 163	4 309	4 490	4 612	4 725	4 907	4 947	5 192	5 537	5 729	5 706	5 902	6 115	6 345	6 705	6 882	7 095
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	912	895	941	867	820	967	778	803	849	916	959	935	902	769	729	896	1 051
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl	3 251	3 414	3 550	3 745	3 905	3 940	4 168	4 388	4 689	4 813	4 747	4 967	5 213	5 576	5 976	5 986	6 044
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	3 985	4 109	4 190	4 182	4 220	4 271	4 312	4 308	4 348	4 354	4 339	4 430	4 611	4 718	4 945	5 171	5 258
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	1 126	1 128	1 115	1 101	1 086	1 062	1 045	1 023	1 025	1 033	1 025	1 032	1 041	1 027	1 014	1 045	1 062
	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche <sup>2</sup>	17 878	18 326	18 416	19 031	19 243	19 218	19 898	20 484	21 006	21 429	21 928	22 423	23 319	23 984	24 483	23 869	24 858
	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	19 846	20 264	20 350	21 013	21 270	21 359	22 110	22 728	23 288	23 786	24 260	24 842	25 851	26 752	27 305	26 729	27 732
		<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>																
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,5	4,1	10,6	27,2	-9,6	-10,9	-2,7	17,5	-1,0	10,7	1,6	-1,7	-5,4	-11,0	-14,8	-12,8	10,7
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5,7	2,4	-2,1	7,2	-0,9	-2,9	6,0	5,0	1,9	2,5	1,7	-3,9	8,2	2,9	-11,4	-8,5	8,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	6,3	2,2	-4,1	9,3	-0,3	-3,2	6,3	6,2	1,5	2,7	0,9	1,0	6,6	4,3	-10,6	-9,6	9,0
F	Baugewerbe	-3,6	-3,0	-11,1	4,7	2,9	3,9	-6,1	-1,6	-4,3	-3,8	5,3	-4,1	-6,2	-0,4	18,0	7,5	-11,6
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6,9	2,2	0,2	3,0	1,9	-3,1	8,1	2,1	1,4	2,2	7,7	7,9	2,0	2,8	7,1	-9,2	5,9
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	9,4	1,4	-1,1	3,4	-0,5	-8,2	8,1	0,4	-2,7	-2,7	9,8	14,8	-0,6	3,8	7,9	-9,6	6,0
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3,7	2,9	1,5	2,0	4,2	2,1	8,0	3,7	6,0	6,7	5,9	1,4	5,0	1,3	6,7	-10,0	6,0
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	1,0	3,5	4,2	2,7	2,4	3,9	0,8	4,9	6,7	3,5	-0,4	3,4	3,6	3,8	5,7	2,6	3,1
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1,5	-1,9	5,1	-7,8	-5,5	18,0	-19,5	3,2	5,7	7,9	4,7	-2,5	-3,6	-14,7	-5,2	22,9	17,3
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl	0,9	5,0	4,0	5,5	4,3	0,9	5,8	5,3	6,8	2,7	-1,4	4,6	5,0	7,0	7,2	0,2	1,0
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	1,7	3,1	2,0	-0,2	0,9	1,2	1,0	-0,1	0,9	0,1	-0,3	2,1	4,1	2,3	4,8	4,6	1,7
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	-1,6	0,2	-1,2	-1,2	-1,4	-2,1	-1,6	-2,1	0,2	0,8	-0,7	0,7	0,8	-1,3	-1,2	3,0	1,7
	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche <sup>2</sup>	3,5	2,5	0,5	3,3	1,1	-0,1	3,5	2,9	2,6	2,0	2,3	2,3	4,0	2,8	2,1	-2,5	4,1
	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	4,0	2,1	0,4	3,3	1,2	0,4	3,5	2,8	2,5	2,1	2,0	2,4	4,1	3,5	2,1	-2,1	3,8
		<b>Anteil an der Bruttowertschöpfung in %</b>																
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	24,6	24,6	24,0	24,9	24,4	23,7	24,3	24,7	24,6	24,7	24,6	23,1	24,1	24,1	20,9	19,6	20,5
D	Verarbeitendes Gewerbe	21,9	21,8	20,8	22,1	21,8	21,1	21,6	22,3	22,1	22,3	21,9	21,7	22,2	22,5	19,7	18,3	19,2
F	Baugewerbe	4,7	4,5	3,9	4,0	4,1	4,2	3,8	3,7	3,4	3,2	3,3	3,1	2,8	2,7	3,1	3,5	2,9
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	24,9	24,8	24,7	24,6	24,8	24,1	25,1	24,9	24,7	24,7	26,0	27,4	26,9	26,9	28,2	26,3	26,7
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	13,8	13,6	13,4	13,4	13,2	12,1	12,7	12,4	11,7	11,2	12,0	13,5	12,9	13,0	13,7	12,7	13,0
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10,1	10,2	10,3	10,2	10,5	10,7	11,2	11,2	11,6	12,1	12,6	12,5	12,6	12,4	13,0	12,0	12,2
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	23,3	23,5	24,4	24,2	24,6	25,5	24,9	25,3	26,4	26,7	26,0	26,3	26,2	26,5	27,4	28,8	28,5
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	5,1	4,9	5,1	4,6	4,3	5,0	3,9	3,9	4,0	4,3	4,4	4,2	3,9	3,2	3,0	3,8	4,2
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl	18,2	18,6	19,3	19,7	20,3	20,5	20,9	21,4	22,3	22,5	21,7	22,2	22,4	23,2	24,4	25,1	24,3
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	22,3	22,4	22,7	22,0	21,9	22,2	21,7	21,0	20,7	20,3	19,8	19,8	19,8	19,7	20,2	21,7	21,2
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	6,3	6,2	6,1	5,8	5,6	5,5	5,3	5,0	4,9	4,8	4,7	4,6	4,5	4,3	4,1	4,4	4,3
	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche <sup>2</sup>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

<sup>1</sup> Ab 2003 vorläufige Werte. <sup>2</sup> Zu Herstellungspreisen.

Rechenstand: März 2011

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Land Bremen nach Wirtschaftsbereichen <sup>1)</sup>**  
**3.2 Preisbereinigt, verkettet**

WZ 2003	Wirtschaftsgliederung	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>in Euro (verkettet, Basis = 2000)</b>																		
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D	Verarbeitendes Gewerbe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F	Baugewerbe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleist.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
A-P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche 2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>																		
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	-2,4	-2,3	10,3	52,5	-4,3	-13,7	-4,2	-3,6	-21,6	38,4	-0,2	-28,1	-11,1	-13,4	-10,5	-3,4	1,7
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6,0	-0,2	-3,3	8,0	-3,3	-1,2	9,0	3,1	-0,8	2,0	-0,7	-4,8	6,7	-0,7	-13,2	-7,3	6,5
D	Verarbeitendes Gewerbe	6,9	-0,8	-6,0	10,5	-2,9	-2,3	7,0	4,6	-1,2	2,2	-1,3	0,5	6,1	0,6	-11,9	-7,7	6,6
F	Baugewerbe	-5,5	-7,3	-12,7	5,7	3,5	4,1	-6,7	-2,3	-4,9	-5,1	4,2	-5,3	-9,4	-6,4	13,7	3,0	-10,6
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,8	-1,1	0,5	3,6	2,0	0,8	7,1	2,6	3,8	0,9	6,1	9,7	3,8	4,3	7,1	-9,1	4,5
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	0,4	-4,4	-3,5	4,2	-0,6	-4,9	10,9	1,0	-0,7	-1,1	4,4	19,7	2,1	2,4	4,5	-7,3	3,4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3,6	3,2	6,0	2,6	5,0	7,5	2,8	4,2	9,8	2,3	8,1	0,8	6,2	6,0	10,1	-11,9	5,8
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	-1,8	4,3	5,3	1,0	4,9	0,1	4,1	1,9	4,3	1,4	-2,9	3,1	3,8	4,4	5,4	-0,7	2,3
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	-0,5	-4,4	2,3	-5,8	2,2	3,8	-1,2	-5,3	-0,3	-7,6	-6,3	-3,0	8,8	0,7	2,9	10,4	6,1
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	-2,1	6,7	6,1	2,8	5,5	-0,7	5,4	3,2	5,1	3,0	-2,2	4,4	2,9	5,1	5,8	-2,0	1,7
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	-0,3	0,5	1,4	-1,2	0,3	0,8	0,3	-1,8	-0,2	-0,9	-1,3	1,1	4,5	1,6	5,0	1,4	1,6
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	-1,0	-1,5	-2,4	-2,2	-1,7	-3,3	-1,5	-2,8	-1,2	-0,7	-0,9	0,6	1,0	-1,6	-1,1	2,0	1,8
	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche 2	1,1	0,4	0,3	3,1	1,1	0,2	4,7	1,4	1,5	0,8	0,5	2,1	4,2	2,3	1,5	-3,9	3,1
	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1,4	0,1	0,0	3,0	1,0	0,3	4,2	1,1	1,3	0,7	0,1	2,0	4,1	1,8	1,4	-3,3	2,8
<b>Index (2000 = 100)</b>																		
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	76,9	75,1	82,8	126,4	120,9	104,4	100,0	96,4	75,5	104,5	104,3	75,0	66,7	57,8	51,7	49,9	50,8
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	92,2	92,0	88,9	96,0	92,9	91,7	100,0	103,1	102,3	104,3	103,6	98,6	105,2	104,5	90,8	84,2	89,6
D	Verarbeitendes Gewerbe	95,6	94,9	89,2	98,5	95,7	93,4	100,0	104,6	103,3	105,6	104,2	104,7	111,1	111,8	98,4	90,9	96,8
F	Baugewerbe	116,3	107,9	94,2	99,6	103,0	107,2	100,0	97,7	92,9	88,1	91,8	86,9	78,7	73,7	83,8	86,3	77,2
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	88,2	87,2	87,7	90,8	92,6	93,4	100,0	102,6	106,5	107,4	114,0	125,1	129,8	135,5	145,0	131,8	137,7
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	99,1	94,8	91,4	95,3	94,8	90,1	100,0	101,0	100,3	99,2	103,5	123,8	126,5	129,6	135,5	125,6	129,8
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	76,8	79,3	84,0	86,2	90,5	97,2	100,0	104,2	114,4	117,0	126,5	127,5	135,4	143,5	158,1	139,2	147,4
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	82,5	86,1	90,6	91,5	96,0	96,1	100,0	101,9	106,2	107,7	104,6	107,9	112,0	117,0	123,4	122,5	125,3
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	103,5	99,0	101,3	95,4	97,5	101,2	100,0	94,7	94,3	87,2	81,7	79,3	86,2	86,8	89,3	98,6	104,6
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	77,8	83,1	88,1	90,6	95,6	94,9	100,0	103,2	108,5	111,8	109,3	114,1	117,4	123,3	130,5	127,8	130,0
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	98,0	98,5	99,9	98,6	98,9	99,7	100,0	98,2	97,9	97,0	95,8	96,9	101,2	102,8	107,9	109,5	111,2
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	113,6	112,0	109,3	106,9	105,1	101,6	100,0	97,2	96,1	95,4	94,6	95,1	96,0	94,4	93,4	95,3	97,0
	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche 2	90,8	91,2	91,5	94,3	95,3	95,5	100,0	101,4	102,9	103,8	104,2	106,5	110,9	113,4	115,1	110,6	114,0
	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	91,8	91,9	91,9	94,7	95,7	96,0	100,0	101,1	102,4	103,2	103,2	105,3	109,6	111,6	113,1	109,4	112,4

<sup>1)</sup> Ab 2006 vorläufige Werte. <sup>2)</sup> Zu Herstellungspreisen.

Arbeitnehmerentgelt (Inland) im Land Bremen nach Wirtschaftsbereichen <sup>1</sup>

WZ 2003	Wirtschaftsgliederung	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
<b>Mill. Euro</b>																			
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	24	22	23	24	26	26	26	25	24	23	23	22	23	23	26	27	
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	3 368	3 346	3 208	3 218	3 238	3 276	3 327	3 433	3 315	3 360	3 294	3 202	3 241	3 192	3 351	3 183	3 270	
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 108	3 087	2 954	2 968	3 000	3 062	3 151	3 271	3 166	3 205	3 128	3 034	3 084	3 035	3 191	3 011	3 095	
F	Baugewerbe	561	553	550	560	561	562	568	552	540	492	487	462	477	495	499	493	436	
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 870	2 895	2 917	2 918	2 914	2 922	2 930	2 959	2 887	2 910	2 918	2 966	3 064	3 133	3 292	3 241	3 261	
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	1 342	1 368	1 389	1 470	1 474	1 446	1 494	1 516	1 422	1 383	1 364	1 344	1 412	1 427	1 464	1 442	1 459	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 366	1 352	1 370	1 285	1 276	1 300	1 239	1 232	1 253	1 294	1 313	1 372	1 399	1 445	1 552	1 505	1 492	
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	1 254	1 270	1 329	1 342	1 402	1 504	1 666	1 787	1 839	1 908	1 907	1 896	1 972	2 098	2 213	2 282	2 354	
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	521	533	524	504	506	507	521	528	525	531	500	484	472	467	463	475	467	
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	732	737	805	838	895	997	1 145	1 259	1 314	1 377	1 407	1 412	1 499	1 631	1 750	1 807	1 887	
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	3 018	3 093	3 154	3 143	3 177	3 198	3 234	3 257	3 332	3 393	3 369	3 327	3 383	3 444	3 492	3 651	3 752	
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	1 003	1 005	996	982	971	951	932	910	916	925	915	918	923	907	893	901	927	
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	11 095	11 181	11 179	11 203	11 316	11 487	11 752	12 014	11 938	12 087	11 998	11 877	12 160	12 385	12 869	12 876	13 100	
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>																			
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5,7	-4,3	-7,3	4,8	4,7	7,8	1,2	1,3	-6,7	-1,2	-7,0	2,6	-3,7	1,0	2,2	13,5	2,1	
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	0,3	-0,7	-4,1	0,3	0,6	1,2	1,6	3,2	-3,4	1,3	-2,0	-2,8	1,2	-1,5	5,0	-5,0	2,7	
D	Verarbeitendes Gewerbe	0,2	-0,7	-4,3	0,5	1,1	2,0	2,9	3,8	-3,2	1,2	-2,4	-3,0	1,6	-1,6	5,1	-5,6	2,8	
F	Baugewerbe	2,2	-1,4	-0,5	1,7	0,3	0,1	1,1	-2,9	-2,2	-8,8	-1,0	-5,2	3,3	3,8	0,7	-1,1	-11,7	
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	-0,4	0,9	0,8	0,0	-0,1	0,3	0,3	1,0	-2,4	0,8	0,3	1,7	3,3	2,3	5,1	-1,5	0,6	
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	1,8	1,9	1,6	5,8	0,3	-1,9	3,4	1,5	-6,2	-2,8	-1,4	-1,5	5,1	1,0	2,6	-1,5	1,2	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-2,9	-1,1	1,3	-6,2	-0,7	1,9	-4,7	-0,5	1,7	3,3	1,5	4,5	2,0	3,3	7,4	-3,0	-0,9	
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	2,4	1,3	4,7	1,0	4,4	7,3	10,8	7,3	2,9	3,8	-0,1	-0,6	4,0	6,4	5,5	3,1	3,2	
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,0	2,3	-1,6	-3,8	0,4	0,1	2,7	1,4	-0,7	1,3	-5,8	-3,3	-2,4	-1,2	-0,9	2,6	-1,6	
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	2,7	0,6	9,2	4,1	6,9	11,3	14,9	9,9	4,4	4,8	2,2	0,4	6,2	8,8	7,3	3,2	4,4	
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	0,4	2,5	2,0	-0,3	1,1	0,7	1,1	0,7	2,3	1,8	-0,7	-1,3	1,7	1,8	1,4	4,6	2,8	
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	-1,7	0,2	-0,9	-1,5	-1,1	-2,1	-2,0	-2,3	0,6	1,0	-1,2	0,4	0,5	-1,7	-1,5	0,9	2,9	
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	0,5	0,8	0,0	0,2	1,0	1,5	2,3	2,2	-0,6	1,3	-0,7	-1,0	2,4	1,9	3,9	0,1	1,7	
<b>Index (2000 = 100)</b>																			
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	94,1	90,1	83,5	87,5	91,6	98,8	100,0	101,3	94,6	93,4	86,9	89,1	85,8	86,7	88,6	100,6	102,7	
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	101,2	100,6	96,4	96,7	97,3	98,5	100,0	103,2	99,6	101,0	99,0	96,2	97,4	95,9	100,7	95,7	98,3	
D	Verarbeitendes Gewerbe	98,6	98,0	93,8	94,2	95,2	97,2	100,0	103,8	100,5	101,7	99,3	96,3	97,9	96,3	101,3	95,5	98,2	
F	Baugewerbe	98,8	97,4	96,8	98,5	98,8	98,9	100,0	97,1	95,0	86,6	85,8	81,3	84,0	87,2	87,8	86,8	76,7	
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	97,9	98,8	99,5	99,6	99,4	99,7	100,0	101,0	98,5	99,3	99,6	101,2	104,5	106,9	112,3	110,6	111,3	
G	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	89,8	91,5	93,0	98,4	98,7	96,8	100,0	101,5	95,2	92,5	91,3	90,0	94,5	95,5	98,0	96,5	97,6	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	110,3	109,1	110,6	103,8	103,0	104,9	100,0	99,5	101,1	104,5	106,0	110,7	112,9	116,6	125,3	121,5	120,4	
J + K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstl.	75,2	76,2	79,8	80,6	84,1	90,3	100,0	107,3	110,4	114,5	114,5	113,8	118,3	125,9	132,8	137,0	141,3	
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	100,0	102,3	100,7	96,8	97,2	97,3	100,0	101,4	100,7	102,0	96,1	92,9	90,7	89,6	88,9	91,2	89,7	
K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	64,0	64,3	70,3	73,2	78,2	87,1	100,0	109,9	114,8	120,2	122,8	123,3	130,9	142,4	152,8	157,8	164,8	
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	93,3	95,6	97,5	97,2	98,2	98,9	100,0	100,7	103,0	104,9	104,2	102,9	104,6	106,5	108,0	112,9	116,0	
L	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	107,6	107,9	106,9	105,4	104,2	102,1	100,0	97,7	98,3	99,3	98,2	98,6	99,0	97,3	95,9	96,7	99,5	
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	94,4	95,1	95,1	95,3	96,3	97,7	100,0	102,2	101,6	102,9	102,1	101,1	103,5	105,4	109,5	109,6	111,5	

<sup>1</sup> Ab 2006 vorläufige Werte.

Rechenstand: März 2011

**Einkommen der privaten Haushalte<sup>1</sup> 1994 bis 2009**  
**- in jeweiligen Preisen -**

Jahr	Primäreinkommen	Empfangene laufende Transfers			Geleistete laufende Transfers			Verfügbares Einkommen	
		zusammen	darunter		zusammen	darunter			
			Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe		Einkommen- und Vermögensteuer	Sozialbeiträge		
Mill. EUR									EUR je Einw.
1994	12 864	3 899	1 953	754	5 096	1 592	3 014	11 666	17 107
1995	12 643	4 124	2 026	815	5 262	1 614	3 140	11 505	16 922
1996	12 626	4 403	2 063	920	5 397	1 617	3 265	11 632	17 136
1997	13 070	4 411	2 089	895	5 513	1 673	3 334	11 967	17 701
1998	13 208	4 402	2 135	862	5 518	1 650	3 364	12 092	18 023
1999	13 380	4 450	2 170	849	5 652	1 758	3 376	12 178	18 292
2000	13 802	4 433	2 204	772	5 717	1 762	3 426	12 518	18 926
2001	14 108	4 572	2 275	754	5 702	1 720	3 418	12 978	19 654
2002	13 712	4 719	2 383	805	5 787	1 768	3 433	12 644	19 154
2003	13 674	4 787	2 402	866	5 744	1 694	3 484	12 716	19 188
2004	13 414	4 747	2 349	880	5 551	1 490	3 481	12 610	19 025
2005	13 873	4 884	2 340	1 080	5 606	1 533	3 484	13 151	19 831
2006	14 434	4 881	2 361	1 038	5 803	1 663	3 541	13 511	20 340
2007	14 794	4 777	2 365	917	5 936	1 758	3 541	13 636	20 556
2008	15 727	4 809	2 397	881	6 181	1 850	3 668	14 355	21 683
2009	15 174	5 055	2 433	997	6 245	1 847	3 857	13 983	21 156
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1995	-1,7	5,8	3,7	8,1	3,3	1,4	4,2	-1,4	-1,1
1996	-0,1	6,8	1,8	12,9	2,6	0,2	4,0	1,1	1,3
1997	3,5	0,2	1,3	-2,7	2,1	3,4	2,1	2,9	3,3
1998	1,1	-0,2	2,2	-3,7	0,1	-1,4	0,9	1,0	1,8
1999	1,3	1,1	1,6	-1,6	2,4	6,5	0,3	0,7	1,5
2000	3,2	-0,4	1,6	-9,0	1,1	0,3	1,5	2,8	3,5
2001	2,2	3,1	3,2	-2,4	-0,3	-2,4	-0,2	3,7	3,8
2002	-2,8	3,2	4,8	6,8	1,5	2,8	0,5	-2,6	-2,5
2003	-0,3	1,4	0,8	7,5	-0,7	-4,2	1,5	0,6	0,2
2004	-1,9	-0,8	-2,2	1,6	-3,4	-12,1	-0,1	-0,8	-0,8
2005	3,4	2,9	-0,4	22,8	1,0	2,9	0,1	4,3	4,2
2006	4,0	-0,1	0,9	-4,0	3,5	8,5	1,6	2,7	2,6
2007	2,5	-2,1	0,2	-11,6	2,3	5,7	0,0	0,9	1,1
2008	6,3	0,7	1,4	-3,8	4,1	5,3	3,6	5,3	5,5
2009	-3,5	5,1	1,5	13,1	1,0	-0,2	5,2	-2,6	-2,4
2000=100									
2000	102,2	103,1	103,2	97,6	99,7	97,6	99,8	103,7	103,8
2001	99,3	106,4	108,1	104,3	101,2	100,3	100,2	101,0	101,2
2002	99,1	108,0	109,0	112,1	100,5	96,1	101,7	101,6	101,4
2003	97,2	107,1	106,6	113,9	97,1	84,5	101,6	100,7	100,5
2004	100,5	110,2	106,2	139,9	98,1	87,0	101,7	105,1	104,8
2005	104,6	110,1	107,1	134,4	101,5	94,4	103,4	107,9	107,5
2006	107,2	107,8	107,3	118,7	103,8	99,7	103,4	108,9	108,6
2007	113,9	108,5	108,8	114,1	108,1	105,0	107,1	114,7	114,6
2008	109,9	114,0	110,4	129,1	109,2	104,8	112,6	111,7	111,8
Anteil an Deutschland in % bzw. Deutschland = 100									
2000	0,9	0,9	0,9	1,2	0,8	0,8	0,8	0,9	117,8
2001	0,9	0,9	0,9	1,1	0,8	0,8	0,8	0,9	114,1
2002	0,8	0,9	0,9	1,1	0,8	0,8	0,8	0,9	112,0
2003	0,8	0,9	0,9	1,1	0,8	0,8	0,8	0,9	109,3
2004	0,8	0,9	0,9	1,3	0,8	0,8	0,8	0,9	111,7
2005	0,8	0,9	0,9	1,3	0,8	0,8	0,8	0,9	112,0
2006	0,8	0,9	0,9	1,3	0,8	0,8	0,8	0,9	111,2
2007	0,9	0,9	0,9	1,3	0,8	0,7	0,8	0,9	113,4
2008	0,8	0,9	0,8	1,3	0,8	0,8	0,8	0,9	111,4

<sup>1</sup> Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

## Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1994 bis 2009

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen <sup>1)</sup>	Bruttoinlandsprodukt	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen <sup>1)</sup>
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt, verkettet			
	Mill. EUR				Index (2000 = 100)			
1994	19 846	10 552	3 453	2 749	91,8	94,1	93,7	71,6
1995	20 264	10 492	3 590	2 612	91,9	92,4	95,2	67,9
1996	20 350	10 708	3 697	2 809	91,9	93,5	97,4	73,8
1997	21 013	11 108	3 680	2 819	94,7	95,7	97,2	74,5
1998	21 270	11 168	3 730	3 026	95,7	95,8	98,9	80,9
1999	21 359	11 367	3 864	3 449	96,0	97,1	100,6	93,6
2000	22 110	11 791	3 812	3 692	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	22 728	12 204	3 810	3 525	101,1	101,7	98,5	96,3
2002	23 288	11 934	3 814	3 572	102,4	98,3	97,3	98,5
2003	23 786	11 856	3 732	2 829	103,2	96,2	94,6	79,1
2004	24 260	11 818	3 588	3 419	103,2	94,7	90,6	95,3
2005	24 842	12 350	3 531	3 234	105,3	97,5	88,9	90,2
2006	25 851	12 697	3 532	3 574	109,6	99,2	88,7	99,4
2007	26 752	12 741	3 586	3 762	111,6	97,8	89,6	103,0
2008	27 305	13 322	3 667	3 876	113,1	100,5	91,0	105,2
2009	26 729	13 072	...	...	109,4	98,6	...	...
2010	27 732	...	...	...	112,4	...	...	...
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995	2,1	-0,6	4,0	-5,0	1,4	-1,8	1,7	-5,2
1996	0,4	2,1	3,0	7,6	0,1	1,2	2,3	8,7
1997	3,3	3,7	-0,5	0,3	3,0	2,4	-0,2	0,9
1998	1,2	0,5	1,4	7,3	1,0	0,1	1,7	8,6
1999	0,4	1,8	3,6	14,0	0,3	1,4	1,7	15,7
2000	3,5	3,7	-1,3	7,0	4,2	3,0	-0,6	6,8
2001	2,8	3,5	-0,1	-4,5	1,1	1,7	-1,5	-3,7
2002	2,5	-2,2	0,1	1,4	1,3	-3,4	-1,2	2,3
2003	2,1	-0,7	-2,1	-20,8	0,7	-2,2	-2,8	-19,7
2004	2,0	-0,3	-3,9	20,9	0,1	-1,5	-4,2	20,4
2005	2,4	4,5	-1,6	-5,4	2,0	3,0	-1,9	-5,3
2006	4,1	2,8	0,0	10,5	4,1	1,7	-0,2	10,2
2007	3,5	0,3	1,5	5,2	1,8	-1,4	1,0	3,6
2008	2,1	4,6	2,3	3,0	1,4	2,8	1,6	2,1
2009	-2,1	-1,9	...	...	-3,3	-2,0	...	...
2010	3,8	...	...	...	2,8	...	...	...
	Anteil an Deutschland in %							
1994	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
1995	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
1996	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
1997	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
1998	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
1999	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
2000	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
2001	1,1	1,0	1,0	...	...	...	...	...
2002	1,1	0,9	0,9	...	...	...	...	...
2003	1,1	0,9	0,9	...	...	...	...	...
2004	1,1	0,9	0,9	...	...	...	...	...
2005	1,1	0,9	0,8	...	...	...	...	...
2006	1,1	0,9	0,8	...	...	...	...	...
2007	1,1	0,9	0,8	...	...	...	...	...
2008	1,1	0,9	0,8	...	...	...	...	...
2009	1,1	0,9	...	...	...	...	...	...
2010	1,1	...	...	...	...	...	...	...

<sup>1</sup> Käufe von neuen Anlagen (einschließlich selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen

## Neue Anlagen 1994 bis 2008

Jahr	Insgesamt	Ausrüstungen <sup>1)</sup>	Bauten	Insgesamt	Ausrüstungen <sup>1)</sup>	Bauten
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt, verkettet		
	Mill. EUR			Index (2000 = 100)		
1994	2 820	1 332	1 488	71,3	53,6	100,7
1995	2 698	1 577	1 122	68,1	64,1	74,4
1996	2 909	1 684	1 225	74,1	69,4	81,8
1997	2 932	1 829	1 103	75,2	75,9	74,0
1998	3 133	1 829	1 304	81,2	77,2	87,7
1999	3 585	2 230	1 355	94,3	95,9	91,7
2000	3 812	2 325	1 487	100,0	100,0	100,0
2001	3 658	1 991	1 667	96,7	86,8	112,2
2002	3 701	1 668	2 033	98,7	73,9	137,3
2003	2 942	1 645	1 297	79,5	74,6	87,6
2004	3 539	1 710	1 829	95,3	77,9	122,0
2005	3 371	2 022	1 349	90,8	92,8	89,1
2006	3 735	2 336	1 398	100,3	108,3	90,1
2007	3 934	2 668	1 266	103,9	124,1	76,8
2008	4 039	2 560	1 478	105,7	119,6	86,8
2009	...	...	...	...	...	...
2010	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1995	-4,3	18,4	-24,6	-4,5	19,6	-26,1
1996	7,8	6,8	9,2	8,9	8,2	9,9
1997	0,8	8,6	-9,9	1,4	9,4	-9,5
1998	6,8	0,0	18,2	8,1	1,7	18,6
1999	14,4	21,9	3,9	16,1	24,3	4,6
2000	6,3	4,3	9,7	6,1	4,3	9,0
2001	-4,0	-14,4	12,1	-3,3	-13,2	12,2
2002	1,2	-16,2	22,0	2,1	-14,9	22,4
2003	-20,5	-1,4	-36,2	-19,4	1,0	-36,2
2004	20,3	3,9	41,0	19,8	4,5	39,2
2005	-4,7	18,3	-26,2	-4,7	19,2	-26,9
2006	10,8	15,6	3,6	10,4	16,7	1,1
2007	5,3	14,2	-9,5	3,6	14,6	-14,7
2008	2,7	-4,1	16,8	1,7	-3,6	13,0
2009	...	...	...	...	...	...
2010	...	...	...	...	...	...
2000 = 100						
2001	96,0	85,6	112,1	96,7	86,8	112,2
2002	97,1	71,8	136,7	98,7	73,9	137,3
2003	77,2	70,8	87,2	79,5	74,6	87,6
2004	92,8	73,5	123,0	95,3	77,9	122,0
2005	88,4	87,0	90,7	90,8	92,8	89,1
2006	98,0	100,5	94,0	100,3	108,3	90,1
2007	103,2	114,8	85,1	103,9	124,1	76,8
2008	105,9	110,1	99,4	105,7	119,6	86,8
2009	...	...	...	...	...	...
2010	...	...	...	...	...	...
Anteil an Deutschland in %						
2000	0,8	1,0	0,7	...	...	...
2001	0,9	0,9	0,9	...	...	...
2002	0,7	0,9	0,6	...	...	...
2003	0,9	0,9	0,9	...	...	...
2004	0,8	1,0	0,7	...	...	...
2005	0,9	1,1	0,6	...	...	...
2006	0,8	1,1	0,5	...	...	...
2007	0,8	1,0	0,6	...	...	...
2008	...	...	...	...	...	...
2009	...	...	...	...	...	...

<sup>1</sup> Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen.

Anlagevermögen<sup>1</sup> 1994 bis 2008

Jahr	Bruttoanlagevermögen						Nettoanlagevermögen					
	Anlagen	Ausrüstungen <sup>2</sup>	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen <sup>2</sup>	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen <sup>2</sup>	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen <sup>2</sup>	Bauten
	zu Wiederbeschaffungspreisen			in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen			in Preisen von 2000		
Mrd. EUR												
1994	85,3	19,7	65,7	87,2	19,8	67,3	50,1	9,7	40,5	51,3	9,8	41,5
1995	87,7	19,4	68,2	88,0	19,6	68,4	51,1	9,4	41,7	51,3	9,5	41,8
1996	88,9	19,4	69,5	88,6	19,6	69,0	51,2	9,3	41,9	51,0	9,4	41,6
1997	89,2	19,4	69,8	89,3	19,6	69,7	51,0	9,3	41,7	51,0	9,4	41,6
1998	89,7	19,6	70,1	89,9	19,7	70,2	50,9	9,5	41,3	51,0	9,6	41,4
1999	90,2	19,6	70,6	90,7	19,7	71,0	50,8	9,6	41,2	51,1	9,6	41,4
2000	91,4	19,9	71,5	91,8	20,1	71,7	51,4	10,0	41,4	51,6	10,1	41,5
2001	93,3	20,6	72,7	93,2	20,6	72,6	52,3	10,6	41,7	52,2	10,6	41,7
2002	94,2	20,7	73,4	94,3	20,7	73,6	52,6	10,7	41,9	52,7	10,7	42,0
2003	94,9	20,2	74,7	95,4	20,5	74,9	52,9	10,3	42,6	53,2	10,4	42,7
2004	95,0	19,5	75,5	95,8	20,3	75,5	52,5	9,8	42,7	52,9	10,3	42,7
2005	97,5	19,5	78,0	96,7	20,2	76,5	53,7	9,8	43,9	53,2	10,1	43,1
2006	98,6	19,4	79,2	97,5	20,4	77,1	54,1	9,9	44,2	53,4	10,4	43,0
2007	103,6	19,7	84,0	98,7	21,0	77,6	56,8	10,3	46,5	54,0	11,0	43,0
2008	108,0	20,1	87,8	100,1	22,2	77,9	59,1	10,9	48,2	54,8	12,0	42,8
2009	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1995	2,8	-1,1	3,9	0,9	-1,1	1,5	1,9	-2,9	3,0	0,0	-2,9	0,6
1996	1,3	-0,4	1,8	0,6	-0,2	0,9	0,3	-0,8	0,6	-0,4	-0,7	-0,4
1997	0,4	-0,1	0,5	0,8	0,1	1,0	-0,5	0,1	-0,6	-0,1	0,2	-0,1
1998	0,6	1,4	0,4	0,7	0,5	0,8	-0,2	2,3	-0,8	-0,1	1,3	-0,4
1999	0,5	-0,2	0,7	0,9	0,3	1,0	-0,1	0,6	-0,3	0,2	1,0	0,1
2000	1,4	1,8	1,2	1,3	2,0	1,1	1,1	4,4	0,3	1,0	4,6	0,2
2001	2,0	3,4	1,7	1,4	2,4	1,2	1,8	5,8	0,9	1,3	4,7	0,4
2002	0,9	0,5	1,1	1,2	0,6	1,4	0,6	0,8	0,5	0,8	0,9	0,8
2003	0,8	-2,7	1,7	1,2	-1,0	1,8	0,5	-3,8	1,6	0,9	-2,1	1,7
2004	0,1	-3,2	1,0	0,4	-1,0	0,8	-0,7	-4,0	0,1	-0,5	-1,8	-0,1
2005	2,6	-0,1	3,3	1,0	-0,7	1,4	2,4	-0,4	3,0	0,6	-1,1	1,0
2006	1,1	-0,6	1,5	0,8	1,0	0,7	0,7	0,7	0,7	0,4	2,4	-0,1
2007	5,1	1,5	6,0	1,2	3,2	0,7	5,0	4,1	5,2	1,0	5,9	-0,1
2008	4,2	2,3	4,6	1,5	5,3	0,4	4,0	5,9	3,6	1,4	9,1	-0,5
2009	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2000=100												
2001	102,0	103,4	101,7	101,4	102,4	101,2	101,8	105,8	100,9	101,3	104,7	100,4
2002	103,0	103,9	102,7	102,7	103,0	102,6	102,4	106,6	101,4	102,1	105,6	101,3
2003	103,8	101,1	104,5	103,9	102,0	104,5	102,9	102,6	103,0	103,0	103,4	103,0
2004	103,9	97,8	105,6	104,3	101,0	105,3	102,2	98,4	103,1	102,6	101,5	102,8
2005	106,7	97,7	109,1	105,3	100,3	106,8	104,6	98,0	106,2	103,2	100,5	103,9
2006	107,8	97,2	110,8	106,2	101,3	107,5	105,3	98,7	106,9	103,6	102,9	103,8
2007	113,4	98,6	117,5	107,4	104,5	108,2	110,6	102,8	112,4	104,7	109,0	103,6
2008	118,1	100,9	122,9	109,0	110,1	108,7	115,0	108,9	116,5	106,1	118,8	103,1
2009	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Anteil an Deutschland												
2000	0,9	1,1	0,9	0,9	1,1	0,9	0,8	1,1	0,8	0,8	1,1	0,8
2001	0,9	1,1	0,9	0,9	1,1	0,9	0,8	1,0	0,8	0,8	1,0	0,8
2002	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0	0,9	0,8	1,0	0,8	0,8	1,0	0,8
2003	0,9	1,0	0,8	0,9	1,0	0,8	0,8	1,0	0,8	0,8	1,0	0,8
2004	0,9	1,0	0,8	0,9	1,0	0,8	0,8	1,0	0,8	0,8	1,0	0,8
2005	0,9	1,0	0,8	0,9	1,0	0,8	0,8	1,0	0,7	0,8	1,0	0,7
2006	0,9	1,0	0,8	0,9	1,0	0,8	0,8	1,0	0,7	0,8	1,0	0,7
2007	0,9	1,0	0,8	0,9	1,0	0,8	0,8	1,0	0,7	0,8	1,0	0,7
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2009	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

<sup>1</sup> Bestand am Jahresanfang. - <sup>2</sup> Ausrüstungen und sonstige Anlagen.



**Bruttoinlandsprodukt 2001 bis 2010 nach Bundesländern**

Bundesland	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	in jeweiligen Preisen									
	Mill. Euro									
Baden-Württemberg	309 522	312 022	315 237	319 945	322 385	341 025	358 256	361 848	341 235	361 746
Bayern	369 518	379 035	381 810	392 165	399 362	415 174	434 475	437 796	423 840	442 387
Berlin	78 686	78 688	78 124	77 624	79 302	82 414	86 065	90 051	91 843	94 717
Brandenburg	45 946	46 594	46 919	48 291	49 175	51 232	53 193	54 537	54 218	55 816
Bremen	22 728	23 288	23 786	24 260	24 842	25 851	26 752	27 305	26 729	27 732
Hamburg	76 417	77 574	77 935	79 205	80 673	81 797	83 867	86 330	84 533	88 312
Hessen	189 495	191 108	195 783	199 060	202 492	208 189	215 046	220 199	215 291	224 977
Mecklenburg-Vorpommern	30 658	30 878	31 118	31 837	32 230	33 088	34 853	35 901	35 380	35 780
Niedersachsen	181 852	181 670	183 390	187 171	192 558	199 814	207 752	213 203	205 715	213 967
Nordrhein-Westfalen	461 887	468 618	471 275	483 009	488 220	502 763	531 444	546 988	522 920	543 029
Rheinland-Pfalz	91 053	93 355	93 975	96 729	96 902	100 317	104 257	105 683	102 081	107 631
Saarland	25 151	25 240	25 448	26 671	27 957	28 951	30 124	30 568	28 474	30 056
Sachsen	78 098	81 343	83 166	85 608	85 761	89 664	93 659	94 666	92 808	94 992
Sachsen-Anhalt	44 008	45 777	46 057	47 158	47 431	49 320	51 665	52 666	50 438	52 157
Schleswig-Holstein	66 472	65 562	66 367	67 519	67 914	70 063	71 830	73 990	73 486	75 633
Thüringen	41 669	42 430	43 411	44 647	44 995	46 840	49 162	49 470	48 110	49 869
Deutschland	2 113 160	2 143 180	2 163 800	2 210 900	2 242 200	2 326 500	2 432 400	2 481 200	2 397 100	2 498 800

## Anteil an Deutschland in %

Baden-Württemberg	14,6	14,6	14,6	14,5	14,4	14,7	14,7	14,6	14,2	14,5
Bayern	17,5	17,7	17,6	17,7	17,8	17,8	17,9	17,6	17,7	17,7
Berlin	3,7	3,7	3,6	3,5	3,5	3,5	3,5	3,6	3,8	3,8
Brandenburg	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,3	2,2
Bremen	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Hamburg	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,5	3,4	3,5	3,5	3,5
Hessen	9,0	8,9	9,0	9,0	9,0	8,9	8,8	8,9	9,0	9,0
Mecklenburg-Vorpommern	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,4
Niedersachsen	8,6	8,5	8,5	8,5	8,6	8,6	8,5	8,6	8,6	8,6
Nordrhein-Westfalen	21,9	21,9	21,8	21,8	21,8	21,6	21,8	22,0	21,8	21,7
Rheinland-Pfalz	4,3	4,4	4,3	4,4	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
Saarland	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Sachsen	3,7	3,8	3,8	3,9	3,8	3,9	3,9	3,8	3,9	3,8
Sachsen-Anhalt	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Schleswig-Holstein	3,1	3,1	3,1	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0	3,1	3,0
Thüringen	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Deutschland	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

## Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in den Bundesländern

Baden-Württemberg	57 021	57 520	58 575	59 303	59 677	62 780	64 899	64 580	61 246	64 666
Bayern	57 719	59 424	60 445	61 928	62 796	64 665	66 431	65 850	63 728	66 091
Berlin	50 079	50 878	51 194	50 415	51 395	52 566	53 658	54 942	55 065	56 205
Brandenburg	43 935	45 453	46 369	47 510	48 704	50 534	51 417	51 986	51 213	52 205
Bremen	58 176	60 072	61 925	63 231	65 265	67 560	68 874	69 635	68 573	71 242
Hamburg	72 365	73 939	75 056	75 900	76 874	76 984	77 091	77 541	74 911	77 730
Hessen	61 646	62 432	64 707	65 544	66 895	68 522	69 782	70 660	68 963	71 843
Mecklenburg-Vorpommern	41 639	42 545	43 627	44 794	45 534	46 347	47 925	49 056	48 453	49 173
Niedersachsen	51 398	51 364	52 003	52 790	54 537	56 283	57 580	58 242	55 938	57 757
Nordrhein-Westfalen	54 270	55 337	56 222	57 278	57 983	59 534	61 995	62 948	60 244	62 332
Rheinland-Pfalz	51 345	52 500	53 113	54 240	54 322	55 831	57 010	56 954	55 121	57 739
Saarland	49 473	49 906	50 584	52 684	55 122	57 266	59 311	59 922	56 373	59 263
Sachsen	40 258	42 448	43 602	44 763	45 260	46 911	48 265	48 483	47 916	48 696
Sachsen-Anhalt	42 331	44 787	45 703	46 937	47 902	49 545	51 254	51 916	49 976	51 470
Schleswig-Holstein	53 042	52 806	54 271	55 146	55 497	56 845	57 367	58 191	57 597	58 996
Thüringen	39 749	41 257	43 029	44 129	44 770	46 527	48 099	48 103	47 384	48 773
Deutschland	53 748	54 818	55 875	56 865	57 737	59 539	61 233	61 605	59 524	61 725

**Noch: Bruttoinlandsprodukt 2001 bis 2010 nach Bundesländern**

Bundesland	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	in jeweiligen Preisen									
2000 = 100										
Baden-Württemberg	104,1	104,9	106,0	107,6	108,4	114,7	120,5	121,7	114,7	121,6
Bayern	102,8	105,5	106,2	109,1	111,1	115,5	120,9	121,8	117,9	123,1
Berlin	100,4	100,4	99,7	99,0	101,2	105,1	109,8	114,9	117,2	120,8
Brandenburg	102,1	103,6	104,3	107,3	109,3	113,9	118,2	121,2	120,5	124,1
Bremen	102,8	105,3	107,6	109,7	112,4	116,9	121,0	123,5	120,9	125,4
Hamburg	105,3	106,9	107,4	109,2	111,2	112,7	115,6	119,0	116,5	121,7
Hessen	103,5	104,4	106,9	108,7	110,6	113,7	117,4	120,3	117,6	122,9
Mecklenburg-Vorpommern	102,0	102,7	103,5	105,9	107,2	110,1	115,9	119,4	117,7	119,0
Niedersachsen	101,0	100,9	101,8	103,9	106,9	110,9	115,3	118,4	114,2	118,8
Nordrhein-Westfalen	101,7	103,2	103,7	106,3	107,5	110,7	117,0	120,4	115,1	119,5
Rheinland-Pfalz	100,0	102,5	103,2	106,3	106,4	110,2	114,5	116,1	112,1	118,2
Saarland	101,7	102,0	102,9	107,8	113,0	117,0	121,8	123,6	115,1	121,5
Sachsen	103,2	107,5	109,9	113,1	113,3	118,5	123,8	125,1	122,7	125,5
Sachsen-Anhalt	101,7	105,8	106,4	109,0	109,6	114,0	119,4	121,7	116,5	120,5
Schleswig-Holstein	102,5	101,1	102,3	104,1	104,7	108,0	110,8	114,1	113,3	116,6
Thüringen	102,6	104,5	106,9	110,0	110,8	115,4	121,1	121,8	118,5	122,8
Deutschland	102,5	103,9	104,9	107,2	108,7	112,8	117,9	120,3	116,2	121,2

Preisbereinigt, verkettet Index (2000 = 100)

Baden-Württemberg	102,7	101,4	101,2	101,9	102,1	107,5	111,0	111,0	103,1	108,8
Bayern	102,2	103,6	104,0	106,0	107,6	111,4	114,7	114,8	109,4	113,6
Berlin	98,8	97,2	95,1	93,2	94,3	97,6	100,5	104,2	103,7	106,5
Brandenburg	100,5	100,2	100,0	101,5	102,7	106,0	107,0	107,6	105,9	108,2
Bremen	101,1	102,4	103,2	103,2	105,3	109,6	111,6	113,1	109,4	112,4
Hamburg	104,1	104,3	101,2	101,7	102,3	104,4	105,9	108,3	104,6	108,1
Hessen	101,7	100,6	101,1	101,5	102,5	105,5	107,7	109,4	104,8	108,6
Mecklenburg-Vorpommern	100,3	100,3	100,2	101,8	102,5	104,7	108,1	110,6	107,9	108,2
Niedersachsen	99,3	98,6	98,7	100,0	102,1	105,3	107,3	108,8	104,0	107,5
Nordrhein-Westfalen	100,7	100,9	100,0	101,4	101,4	103,9	107,5	109,3	103,2	106,6
Rheinland-Pfalz	98,8	100,0	99,6	101,9	101,7	104,9	106,6	107,1	102,5	107,5
Saarland	101,4	100,2	99,5	103,0	106,5	109,6	110,9	111,6	103,4	108,3
Sachsen	101,7	104,1	105,7	107,7	107,8	112,5	115,7	115,8	111,8	113,9
Sachsen-Anhalt	100,0	102,1	102,0	103,2	103,0	106,3	108,4	108,5	103,3	105,8
Schleswig-Holstein	101,0	99,1	99,3	100,4	100,7	103,8	104,8	107,3	105,5	107,9
Thüringen	101,4	101,7	103,5	105,7	106,1	109,8	112,7	111,9	107,6	110,9
Deutschland	101,2	101,2	101,0	102,2	103,0	106,5	109,3	110,4	105,2	109,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Baden-Württemberg	2,7	-1,3	-0,3	0,7	0,2	5,3	3,3	0,0	-7,1	5,5
Bayern	2,2	1,4	0,3	2,0	1,5	3,5	3,0	0,0	-4,7	3,9
Berlin	-1,2	-1,7	-2,2	-2,0	1,2	3,5	2,9	3,7	-0,5	2,7
Brandenburg	0,5	-0,2	-0,3	1,5	1,2	3,2	0,9	0,6	-1,6	2,2
Bremen	1,1	1,3	0,7	0,1	2,0	4,1	1,8	1,4	-3,3	2,8
Hamburg	4,1	0,2	-3,0	0,5	0,7	2,0	1,5	2,3	-3,5	3,4
Hessen	1,7	-1,0	0,5	0,4	1,0	2,9	2,1	1,5	-4,1	3,6
Mecklenburg-Vorpommern	0,3	0,1	-0,2	1,6	0,8	2,1	3,2	2,3	-2,4	0,3
Niedersachsen	-0,7	-0,7	0,2	1,2	2,2	3,1	2,0	1,3	-4,4	3,4
Nordrhein-Westfalen	0,7	0,1	-0,8	1,4	0,0	2,5	3,4	1,7	-5,6	3,3
Rheinland-Pfalz	-1,2	1,2	-0,4	2,3	-0,2	3,2	1,6	0,5	-4,3	4,8
Saarland	1,4	-1,2	-0,7	3,6	3,4	2,9	1,1	0,7	-7,4	4,7
Sachsen	1,7	2,3	1,5	2,0	0,1	4,4	2,8	0,1	-3,4	1,9
Sachsen-Anhalt	0,0	2,1	-0,1	1,2	-0,1	3,2	1,9	0,1	-4,8	2,4
Schleswig-Holstein	1,0	-1,9	0,2	1,1	0,3	3,0	1,0	2,3	-1,7	2,3
Thüringen	1,4	0,3	1,8	2,1	0,4	3,5	2,7	-0,7	-3,8	3,0
Deutschland	1,2	0,0	-0,2	1,2	0,8	3,4	2,7	1,0	-4,7	3,6

## Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Bundesländern in jeweiligen Preisen

Bundesland	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Bruttowertschöpfung insgesamt (unbereinigt)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
				zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Mill. EUR									
Baden-Württemberg	361 746	324 260	2 173	102 182	94 411	14 734	50 536	89 368	65 268
Bayern	442 387	396 544	3 702	99 398	91 863	17 449	59 202	130 540	86 254
Berlin	94 717	84 902	102	12 606	9 762	3 058	11 845	30 127	27 164
Brandenburg	55 816	50 032	866	10 370	7 419	2 716	8 620	13 370	14 090
Bremen	27 732	24 858	43	5 093	4 766	730	6 640	7 095	5 258
Hamburg	88 312	79 161	163	11 098	10 017	1 975	20 183	29 793	15 948
Hessen	224 977	201 663	999	38 477	34 302	6 965	39 195	77 157	38 870
Mecklenburg-Vorpommern	35 780	32 072	870	4 147	3 349	1 704	6 202	8 412	10 738
Niedersachsen	213 967	191 795	2 962	44 978	36 587	8 333	35 008	51 939	48 575
Nordrhein-Westfalen	543 029	486 757	2 739	118 050	96 379	16 280	86 560	146 216	116 912
Rheinland-Pfalz	107 631	96 478	1 413	25 237	22 989	4 351	15 881	24 393	25 203
Saarland	30 056	26 941	76	7 591	7 064	1 084	3 773	7 760	6 657
Sachsen	94 992	85 148	829	18 871	15 179	5 460	12 889	23 644	23 454
Sachsen-Anhalt	52 157	46 752	864	11 006	9 348	2 690	8 691	10 180	13 321
Schleswig-Holstein	75 633	67 795	1 118	11 642	10 281	2 470	13 785	20 849	17 931
Thüringen	49 869	44 702	561	11 165	9 904	2 620	6 290	10 949	13 116
Deutschland	2 498 800	2 239 860	19 480	531 910	463 620	92 620	385 300	681 790	528 760

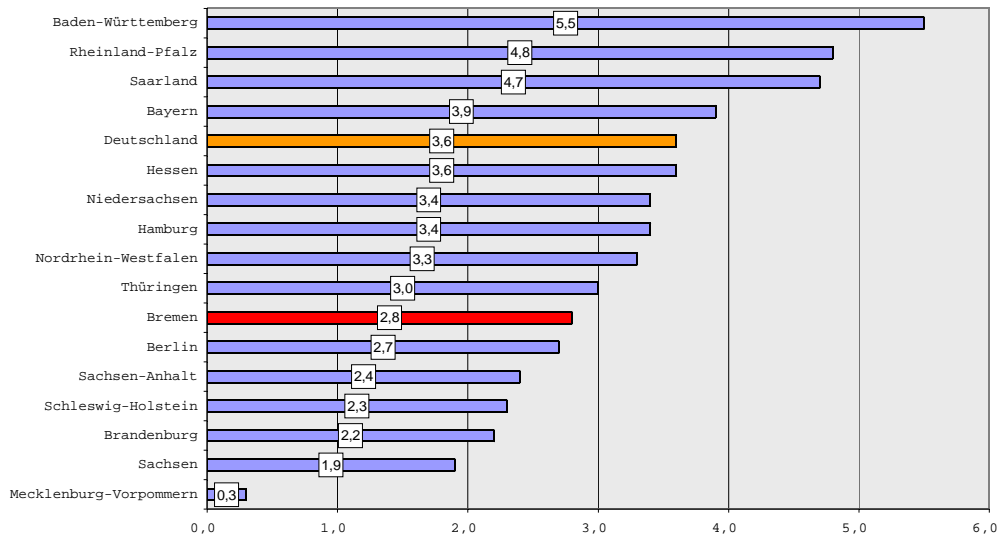
## Anteil an der Bruttowertschöpfung in %

Baden-Württemberg	x	100,0	0,7	31,5	29,1	4,5	15,6	27,6	20,1
Bayern	x	100,0	0,9	25,1	23,2	4,4	14,9	32,9	21,8
Berlin	x	100,0	0,1	14,8	11,5	3,6	14,0	35,5	32,0
Brandenburg	x	100,0	1,7	20,7	14,8	5,4	17,2	26,7	28,2
Bremen	x	100,0	0,2	20,5	19,2	2,9	26,7	28,5	21,2
Hamburg	x	100,0	0,2	14,0	12,7	2,5	25,5	37,6	20,1
Hessen	x	100,0	0,5	19,1	17,0	3,5	19,4	38,3	19,3
Mecklenburg-Vorpommern	x	100,0	2,7	12,9	10,4	5,3	19,3	26,2	33,5
Niedersachsen	x	100,0	1,5	23,5	19,1	4,3	18,3	27,1	25,3
Nordrhein-Westfalen	x	100,0	0,6	24,3	19,8	3,3	17,8	30,0	24,0
Rheinland-Pfalz	x	100,0	1,5	26,2	23,8	4,5	16,5	25,3	26,1
Saarland	x	100,0	0,3	28,2	26,2	4,0	14,0	28,8	24,7
Sachsen	x	100,0	1,0	22,2	17,8	6,4	15,1	27,8	27,5
Sachsen-Anhalt	x	100,0	1,8	23,5	20,0	5,8	18,6	21,8	28,5
Schleswig-Holstein	x	100,0	1,6	17,2	15,2	3,6	20,3	30,8	26,4
Thüringen	x	100,0	1,3	25,0	22,2	5,9	14,1	24,5	29,3
Deutschland	x	100,0	0,9	23,7	20,7	4,1	17,2	30,4	23,6

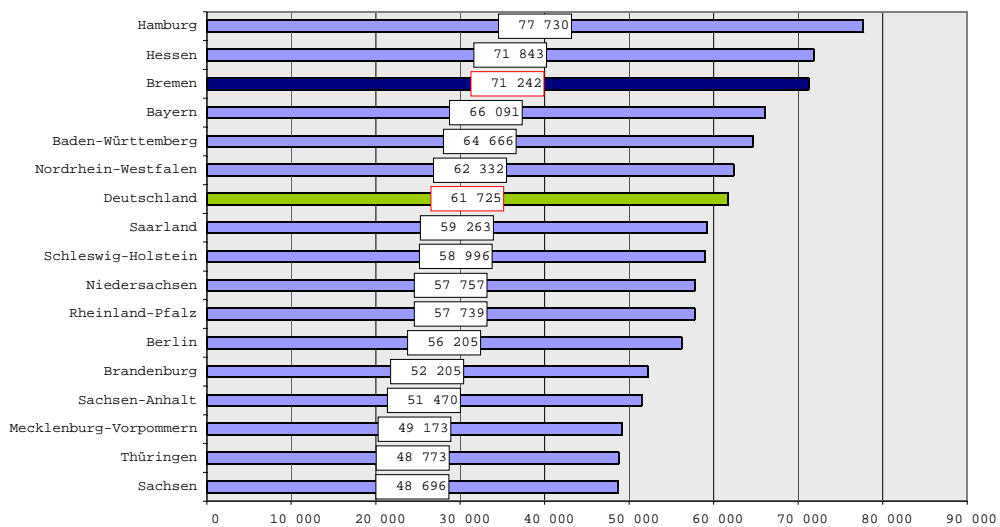
### Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Bundesländern in jeweiligen Preisen

Bundesland	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Bruttowertschöpfung insgesamt (unbereinigt)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
				zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Anteil an Deutschland in %									
Baden-Württemberg	14,5	14,5	11,2	19,2	20,4	15,9	13,1	13,1	12,3
Bayern	17,7	17,7	19,0	18,7	19,8	18,8	15,4	19,1	16,3
Berlin	3,8	3,8	0,5	2,4	2,1	3,3	3,1	4,4	5,1
Brandenburg	2,2	2,2	4,4	1,9	1,6	2,9	2,2	2,0	2,7
Bremen	1,1	1,1	0,2	1,0	1,0	0,8	1,7	1,0	1,0
Hamburg	3,5	3,5	0,8	2,1	2,2	2,1	5,2	4,4	3,0
Hessen	9,0	9,0	5,1	7,2	7,4	7,5	10,2	11,3	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	1,4	1,4	4,5	0,8	0,7	1,8	1,6	1,2	2,0
Niedersachsen	8,6	8,6	15,2	8,5	7,9	9,0	9,1	7,6	9,2
Nordrhein-Westfalen	21,7	21,7	14,1	22,2	20,8	17,6	22,5	21,4	22,1
Rheinland-Pfalz	4,3	4,3	7,3	4,7	5,0	4,7	4,1	3,6	4,8
Saarland	1,2	1,2	0,4	1,4	1,5	1,2	1,0	1,1	1,3
Sachsen	3,8	3,8	4,3	3,5	3,3	5,9	3,3	3,5	4,4
Sachsen-Anhalt	2,1	2,1	4,4	2,1	2,0	2,9	2,3	1,5	2,5
Schleswig-Holstein	3,0	3,0	5,7	2,2	2,2	2,7	3,6	3,1	3,4
Thüringen	2,0	2,0	2,9	2,1	2,1	2,8	1,6	1,6	2,5
Deutschland	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

**Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern 2010**  
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



**Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen nach Bundesländern 2010**  
EUR je Erwerbstätigen



### Preisbereinigte Bruttowertschöpfung und Erwerbstätige 2010 nach Wirtschaftsbereichen Veränderung gegenüber 2000 in %

